

Schule

Die Schule für Kranke im Regierungsbezirk Niederbayern ist eine staatliche Schule. Sie richtet sich an Kinder und Jugendliche, die wegen eines Klinikaufenthalts nicht in ihre angestammte Schule gehen können.

An der Schule für Kranke arbeiten Lehrer aller Schularten - somit können Schülerinnen und Schüler jeder Jahrgangsstufe und jeder Schulform unterrichtet werden. Der Unterricht setzt beim jeweiligen Kind oder Jugendlichen an und orientiert sich am aktuellen Kenntnisstand des Schülers. Ziel der Schule für Kranke ist die reibungslose Wiedereingliederung der Kinder und Jugendlichen an ihren Schulen nach dem Klinikaufenthalt. Im Einzelfall können in Absprache mit der Stammschule auch Prüfungen absolviert und sogar Schulabschlüsse erreicht werden.

Bei Entscheidungen über die weitere Schullaufbahn berät die Schule für Kranke Kinder, Jugendliche und Eltern und arbeitet dabei eng mit anderen Institutionen, wie z.B. Schulpsychologen oder Schulberatungsstellen zusammen.

Kontakt

Pflege- und Erziehungsdienst

TEL 0871 6008-340

FAX 0871 6008-647

Anfahrt mit dem Bus

Busverbindungen

Haltestellen in der Nähe:

- Klinikum (Linie 2)
- Prof.-Buchner-Straße (Linien 9 und 11)

Virtueller Stadtplan der Stadt Landshut

<http://stadtplan.landshut.de>

Anfahrt mit der Bahn

bitte erfragen Sie die Verbindungen nach Landshut unter www.bahn.de



Bezirkskrankenhaus Landshut

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik

Prof.-Buchner-Straße 22

84034 Landshut

TEL 0871 6008-0

FAX 0871 6008-690

www.bkh-landshut.de



Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik



Station 3.4 Kinder- und Jugendpsychiatrische Tagesklinik

Aufgabenschwerpunkt

Unser Aufgabenschwerpunkt ist die teilstationäre Behandlung und Begleitung von Kinder/Jugendliche im Alter von 3 bis ca. 14 Jahren.

Wer kommt zu uns?

Wir behandeln Kinder mit psychischen Störungen und Problemen im Lern- und Leistungsverhalten, wenn eine ambulante Behandlung nicht mehr ausreicht und eine vollstationäre Aufnahme nicht nötig ist. Die tagesklinische Behandlung bietet ein intensives therapeutisches und schulisches Angebot mit täglicher Rückkehr der Kinder ins Elternhaus.



Struktur

Die Tagesklinik hat insgesamt 14 Plätze in zwei altersdifferenzierten Gruppen.

Gruppe für Schulkinder (6 -14 Jahre)

Acht Plätze mit Schwerpunkt:

- Anpassungsstörungen mit emotionaler Beeinträchtigung
- Hyperkinetische Störungen (ADHS)
- Sozialverhaltensstörungen
- Entwicklungsverzögerungen schulischer Fertigkeiten

Gruppe für Vorschulkinder (3 - 7 Jahre)

Sechs Plätze mit Schwerpunkt:

komplexe Entwicklungsstörungen der Gefühls- und Verhaltensregulation, der zwischenmenschlichen Beziehungsfähigkeit, der Sprache und kognitiver Funktionen, der Motorik, der Sauberkeit und der Bewältigung lebenspraktischer Aufgaben.

Behandlungsaspekte

In die Tagesklinik kommen die Kinder der Schulgruppe täglich von 7.30 bis 16.00 Uhr, die Kinder der Vorschulgruppe von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr aus einem Umkreis von ca. 30 km. Nach einer Morgenrunde mit Frühstück erfolgt am Vormittag der Schulbesuch und die individuellen Förder- und Therapiemaßnahmen wie:

- Spieltherapie
- Verhaltenstherapie
- Gruppentherapie
- Entwicklungsförderung durch Heilpädagogik, Sprachheilpädagogik, Sport- und Bewegungstherapie, Naturgruppe
- schulbegleitende Übungsbehandlung/ Hausaufgaben
- soziales Kompetenztraining
- Rollenspiel
- Kinderkonferenz

Bezugspersonen

Um den Behandlungserfolg zu sichern ist eine enge Zusammenarbeit mit den Bezugspersonen der Kinder wichtig.

Unsere Angebote

- Eltern- und Familiengespräche
- Beratung und Klärung von Zielen und Erwartungen bezüglich der Behandlung
- Befunderläuterung
- Wechselseitiger Austausch von Eindrücken
- Anleitung zu erzieherischer Wirksamkeit und Besprechung realistischer Erziehungsziele
- Hilfen für die Eltern bei familiären Konfliktsituationen oder beruflichen und gesundheitlichen Problemen
- Elterngruppenseminar und Hospitation im Tagesmilieu

Pflege- und Erziehungsdienst

ErzieherInnen, Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, eine Heilerziehungspflegerin, Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen begleiten die kleinen PatientInnen durch den therapeutisch-pädagogischen Alltag.

Ziele sind

- die Verbesserung von Sozialverhalten und Gefühlsregulation
- die Förderung von Selbständigkeit und Selbstbewusstsein
- die Förderung unter Einbezug von heilpädagogischen und sprachheilpädagogische Aspekten
- Spezifische Hausaufgabenbegleitung, v. a. bei Lernstörungen (Teilleistungsstörungen, Schulunlust u.a.)
- SKT (Soziales Kompetenz Training)

Team

Das multiprofessionelle Team setzt sich aus MitarbeiterInnen folgender Berufsgruppen zusammen:

- Ärztlich/Psychologischer Dienst
- Pflege- und Erziehungsdienst
- Sozialpädagogischer Dienst
- Kreative Therapien
- Bewegungs- und Sporttherapie
- Heilpädagogik
- Kunsttherapie
- Logopädie

